

# Dorfentwicklungsplanung

**Dorfregion Rhede** mit Borsum, Brual, Neurhede und Rhede

---

## Arbeitskreis Dorfregion

09. März 2020, Borsum, Gaststätte Kassens



Tim Strakeljahn  
[dorfentwicklung@pro-t-in.de](mailto:dorfentwicklung@pro-t-in.de)  
0591.96 49 43 -17

**BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG**  
**DIPLomingenieur RICHARD GERTKEN**  
Freiraumplanung • Dorferneuerung • Bodenabbau  
Landschaftspfleg. Begleitpläne • Grünordnungspläne

Richard Gertken  
[r.gertken@bfl-werlte.de](mailto:r.gertken@bfl-werlte.de)  
05951.95 10 22

---

## **Tagesordnung:**

TOP 1 – Aktueller Stand

TOP 2 – Vorstellung Entwurf Entwicklungsziele

TOP 3 – Prioritäre Projekte

TOP 4 – Weiteres Vorgehen inkl. Konzept zu offenen Dialogen

### **TOP 1 – Aktueller Stand**

Tim Strakeljahn von pro-t-in begrüßt die anwesenden Botschafter\*innen, Vertreter des ArL sowie der Verwaltung und Politik zum Arbeitskreistreffen dieser Dorfgemeinschaft.

Er stellt den aktuellen Stand der Dorfgemeinschaft vor und erzählt von den kommenden Veranstaltungen. Besonders die zwei Offenen Dialoge stehen hierbei im Mittelpunkt.

Tim Strakeljahn zeigt noch einmal das strategische Dach der Dorfgemeinschaft. Hier befindet sich das Leitbild mit den verschiedenen Handlungsfeldern bzw. -ansätzen. Diese werden in einer Zielformulierung zusammengefasst. Diese strategische Ausrichtung bildet einen Handlungsrahmen für die anschließende Umsetzungsphase. In dieser Zeit können dann neben den Startprojekten unterschiedlichste Projekte weiterverfolgt und neu entwickelt werden.

Bei dem bevorstehenden Dörferabend werden die prioritären Projekte sowie der baulich-gestalterische Handlungsrahmen allen Interessierten der Gemeinde vorgestellt.

### **TOP 2 – Vorstellung Entwurf Entwicklungsziele**

Tim Strakeljahn stellt die sechs mit der Arbeitsgruppe entwickelten und von pro-t-in formulierten Handlungsfelder vor. Jedes Handlungsfeld umfasst mehrere Entwicklungsziele. Diese sind gewollt allgemein gehalten, damit möglichst viele Ideen und Projekte der Dorfgemeinschaft darauf anwendbar sind. Gleichzeitig greifen diese jedoch den tatsächlichen Bedarf vor Ort explizit auf. Einzelne Themen können übergreifend auch mehreren Handlungsfeldern zugeordnet werden.

Die folgenden Handlungsfelder mit den dazugehörigen Entwicklungszielen wurden vorgestellt:

#### **Freizeit- und Gemeinschaftsinfrastrukturen**

- Gemeinschaftseinrichtungen erweitern und schaffen
- Öffentliche Treffpunkte gestalten
- Aktivitätsinfrastrukturen entwickeln und erweitern

#### **Dorfinfrastrukturen und Dorfgemeinschaft**

- Ortstypisches Erscheinungsbild entwickeln und erhalten
- Ortstypische Bausubstanz gestalten und erhalten
- Rahmenbedingungen für bedarfsgerechtes Wohnen schaffen
- Dorfgemeinschaften stärken und unterstützen

## Klima- und Naturschutz

- Gewässerstruktur aufwerten
- Sensibilisierung und Kleinstmaßnahmen für den Klima- und Naturschutz forcieren
- Dorfgrün erhalten und gestalten
- Rahmenbedingungen für Klima- und Naturschutz schaffen

## Mobilität und Verkehrsinfrastruktur

- Verkehrssicherheit stärken
- Wegeinfrastruktur bedarfsgerecht entwickeln
- Alternative Mobilitätsangebote schaffen

## Jugend(-beteiligung)

- Jugendarbeit langfristig koordinieren
- Jugendtreffpunkte schaffen
- Jugendbeteiligung etablieren

## (Land-)Wirtschaft und Versorgung

- Nahversorgungsangebote erhalten und bedarfsgerecht entwickeln
- Landwirtschaftliche Strukturen fördern
- Rahmenbedingungen für Wirtschaftsbetriebe unterstützen

Tim Strakeljahn fragt die Anwesenden, ob sich die Projekte für ihre Dörfer in diesen Entwicklungszielen wiederfinden und die Formulierung stimme. Die einstimmige Meinung der Gruppe empfand die Ziele als passend.

Bürgermeister Jens Willerding sagt, dass die Einheitsgemeinde Rhede sich in diesen Zielen wiederfinden kann und bedankt sich an dieser Stelle bei allen Beteiligten für die Arbeit. Er freue sich auf die weiteren Schritte.

Tim Strakeljahn erklärt, dass jedes Ziel im Dorfentwicklungsplan mit einigen Sätzen genauer ausformuliert wird. Er übergibt das Wort an Richard Gertken vom Büro für Landschaftsplanung, der die prioritären Projekte vorstellt.

## TOP 3 – Prioritäre Projekte

Richard Gertken begrüßt die Anwesenden und erklärt noch einmal die Idee hinter den prioritären Projekten.

Danach stellt er die ausgearbeiteten Projekte vor, welche durch die Punktevergabe in der letzten Arbeitsgruppensitzung und den Ausarbeitungen der Botschafter entstanden sind.

In der Ortschaft Borsum soll der Kirchplatz neu gestaltet werden. Dazu soll die Straße „Kirchweg“ in dem Bereich für Autos gesperrt und gepflastert werden sowie Sitzgelegenheiten und ein Brunnenplatz errichtet werden. Die Dorfstraße wird durch verschiedene Elemente verkehrsberuhigt gestaltet. Der Platz vor der Kirche ist ein zentraler Punkt in der Gemein-

### ***Nachtrag zum Protokoll:***

Auf der Sitzung am 09.03.2020 wurde fälschlicherweise das prioritäre Projekt „Jugendtreff“ nicht beleuchtet. Dies wird im Nachgang zur Sitzung gemeinsam mit der Gemeinde und der Schulsozialarbeit nachgeholt und die notwendigen Abstimmungen erfolgen über andere Kanäle.

de. Der Umbau soll die Attraktivität steigern und das Miteinander im Dorf fördern. Die Idee erhielt ein positives Feedback aus der Gruppe. Einziger Punkt sind die Anlieger, mit denen noch eine genaue Absprache erfolgen sollte.

In Brual ist zum einen der Dorfgemeinschaftsplatz ein Thema und zum anderen die Ortsdurchfahrt. Der Dorfgemeinschaftsplatz in Brual soll neu gestaltet werden. Er ist für viele Vereine ein Anlaufpunkt und soll auch in Zukunft die Gemeinschaft stärken und mit dem Kriegerehrenmal zum Mittelpunkt des Dorfes werden. Die Anwesenden sehen in dem entworfenen Plan bereits viele Ideen aufgenommen. Jedoch wird das Dorfgemeinschaftshaus noch umgebaut, wodurch der Plan angepasst werden müsste. Zudem besteht die Frage, ob die Kastanienbäume im vorderen Bereich des Platzes entfernt werden können, um eine freie Sicht zu erreichen.

Bei der Ortsdurchfahrt war die Thematik vor allem, dass es sich um eine Landesstraße handelt, wodurch die Möglichkeiten einer Umgestaltung beschränkt sind. Die Orteingänge sollen verkehrsberuhigt gestaltet und Bürgersteige ausgebaut werden. Die möglichen Fahrbahnteiler müssten mit einer Straßenüberquerung geplant werden. Es besteht die Überlegung den Fahrbahnteiler am Orteingang von Rhede aus kommend, weiter nach Süden zu verschieben, aufgrund von Bauerweiterungsflächen in diesem Bereich. Die geplanten Überwege an den Bushaltestellen sowie die Verlängerung der Fuß- und Radwege wurden ohne Einwände abgestimmt. Bezüglich der Hervorhebung der Ortsmitte inklusive des Kriegerehrenmals kam der Vorschlag, diese Gestaltung mit in die Planung des Dorfgemeinschaftsplatzes aufzunehmen. Dadurch sollen die Ortsmitte, das Dorfgemeinschaftshaus und das Kriegerehrenmal im Einklang miteinander stehen.

Die Gemeinde Rhede plant die Neugestaltung des Vorplatzes der Mehrzweckhalle sowie der Zuwegung dorthin. Ideen für eine mögliche Umsetzung sind eine Boulebahn, Sitzgelegenheiten und Blumenarrangements. Der Mehrgenerationenplatz soll den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft stärken und sich zudem zu einem attraktiven Aufenthaltsort weiterentwickeln, an dem Gruppen zusammenkommen. Zunächst wurde von Richard Gertken der aktuelle Bestandsplan aufgezeigt. Hier besteht die Frage inwieweit der Platz verändert werden kann. Die Mehrzweckhalle wird noch umgebaut und kompakter, wodurch sich neue Möglichkeiten bieten können. Im Gespräch mit der Gruppe wurde erwähnt, dass es sich bei dem Platz um einen anerkannten Wohnmobilstellplatz handelt. Zudem findet auf der Rasenfläche das alljährliche Schützenfest statt. Es besteht Kommunikationsbedarf mit den Anliegern und Nutzern, wie zum Beispiel dem Schützenverein. In der Runde entstanden weitere Ideen zur Aufwertung des Platzes, beispielsweise durch E-Ladesäulen.

Die Zuwegung über die Straßen „Sudende“ und „Kold'n Hauk“ muss saniert werden. Laut dem Bürgermeister sind dies zentrale Straßen, besonders auch für das altersgerechte Wohnen im Dorf. Er betont den schlechten Zustand der Straße, der dringend geändert werden muss. Ein Vorschlag aus dem Arbeitskreis war den Geh- und Radweg nur an einer Seite der Straße auszubauen, um ihn so möglichst breit zu gestalten. Eine denkbare Reduzierung der Fahrbahnbreite findet bei allen Teilnehmern Anklang.

Im Ortsteil Neurhede gab es noch keine konkreten Planskizzen. Ein Ziel ist es, den Fahrradtourismus in der Region zu stärken. Dafür sollen öffentliche Toiletten durch einen Anbau/ Umbau am Gemeindehaus entstehen und für die Versorgung beispielsweise ein Automatenkiosk errichtet werden. Ein Wunsch wäre ein Café im Ort.

Insgesamt wird von den Anwesenden festgehalten, dass eine detaillierte Abstimmung einzelner Maßnahmen erfolgen muss. Über das weitere Vorgehen wird in der Lenkungsgruppen-sitzung abgestimmt.

#### **TOP 4 – Weiteres Vorgehen inkl. Konzept zu offenen Dialogen**

Tim Strakeljahn stellt das Ziel der offenen Dialoge vor, die am 20. und 27. April stattfinden sollen. Diese beleuchten im Rahmen des Dorfentwicklungsprozesses einzelne Projektansätze spezifischer. Zunächst wird der Bestand der Projekte mit wichtigen Akteuren erfasst und danach übergreifend konkretisiert. Der offene Dialog gibt einen Impuls für die weitere Entwicklung. In den offenen Dialogen soll es zum einen um die Badeseen gehen und zum anderen um den Ems-Altarm und den Spieksee.

In dem circa zweistündigen Treffen sollen projektbezogene Aspekte gesammelt und dahingehend Kleingruppen gebildet werden. Darin werden die Stärken und Schwächen zusammengetragen und die konkreten Projektansätze definiert. Im Anschluss werden die Kleingruppen zusammengeführt und Gemeinsamkeiten herausgearbeitet. Dadurch kann eine gemeinsame Zieldefinition entwickelt werden. Als möglichen weiteren Punkt können in einem Projektsteckbrief die Ergebnisse zusammengeführt werden.

Tim Strakeljahn fragt die Anwesenden, wie die vorgestellten Projekte weiter fortgeführt werden sollen. Der Kämmerer der Gemeinde Hermann-Josef Gerdes hält mehr Abstimmung mit den Beteiligten für nötig. Der Bürgermeister fragt nach, wie ausführlich die Pläne sein müssen. Tim Strakeljahn erklärt, dass grobe Skizzen bzw. Ideen ausreichen und noch kleinräumige Änderungen möglich sind.

Die nächsten Termine sind die offenen Dialoge am 20. und 27. April 2020 um jeweils 19:00 Uhr. Der Dörfereabend wurde auf den 18. Mai 2020 verschoben.

Tim Strakeljahn bedankt sich für die gute Mitarbeit. Da es keine Rückfragen gibt, schließt er die Sitzung.

*Für das Protokoll  
Sarah Dirksen*

*Anlagen:  
Präsentation AK Dorfregion*

Herzlich willkommen!

# DORFENTWICKLUNGSPLANUNG

## DORFREGION „RHEDE“

mit Borsum, Brual, Neurhede und Rhede

Arbeitsgruppe Dorfregion, 09.03.2020

Tim Strakeljahn | Richard Gertken | Sarah Dirksen



BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Freiraumplanung • Dorferneuerung • Bodenabbau  
Landschaftspfleg. Begleitpläne • Grünordnungspläne

# Programm

- TOP 1:** Aktueller Stand
- TOP 2:** Vorstellung Entwurf Entwicklungsziele
- TOP 3:** Prioritäre Projekte
- TOP 4:** Weiteres Vorgehen inkl. Konzept zu offenen Dialogen

# Aktueller Stand



August 2019

- Orts-gespräche
  - Borsum
  - Brual
  - Neurhede
  - Rhede

Kinder- und Jugendbeteiligung

- Offene Dialoge
- Offene Dialoge

Einwohnerversammlung

Impulsworkshop

Arbeitsgruppe Dorfregion

Arbeitsgruppe Dorfregion

Arbeitsgruppe Dorfregion

Dörferabend

Einwohnerversammlung

31.10.2020

Vorgespräch

Lenkungsgruppe

Lenkungsgruppe

Ausschusssitzung

Beteiligung TÖB

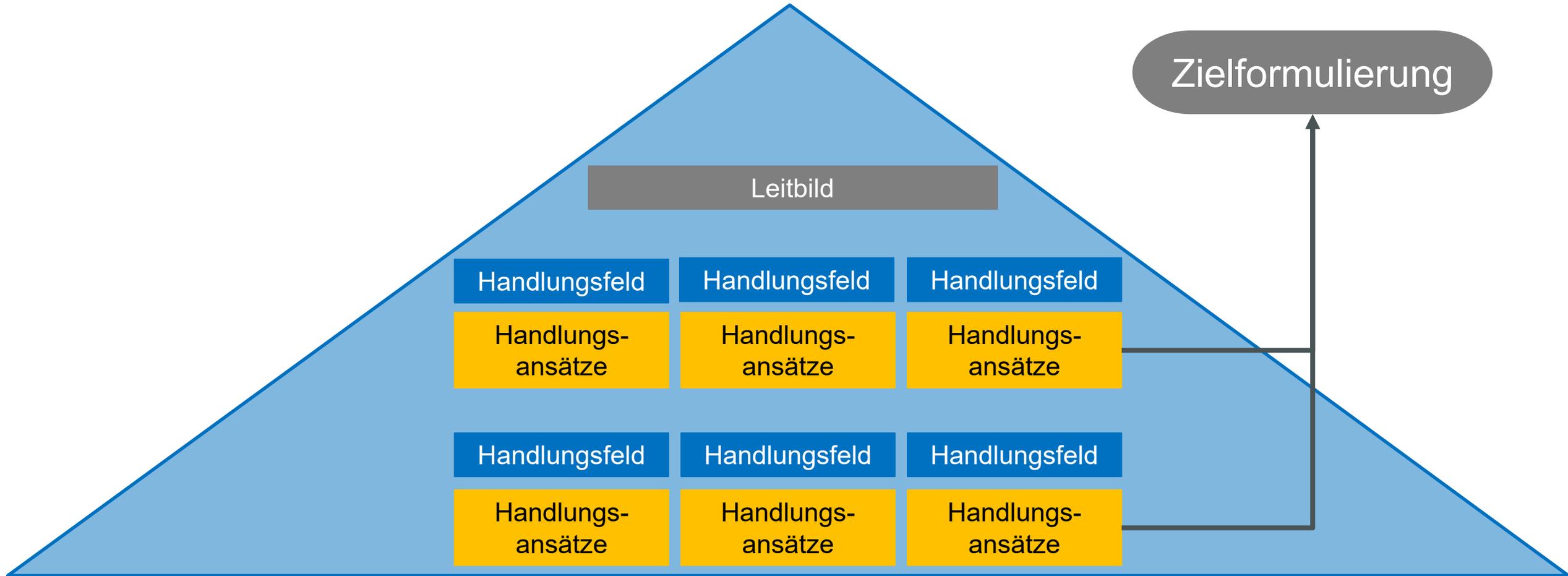
Beteiligung Öffentlichkeit

Plananerkennung

Gemeinderat Rhede

Umsetzungsbegleitung privater Vorhaben bis 15.09.2020

# Aktueller Stand

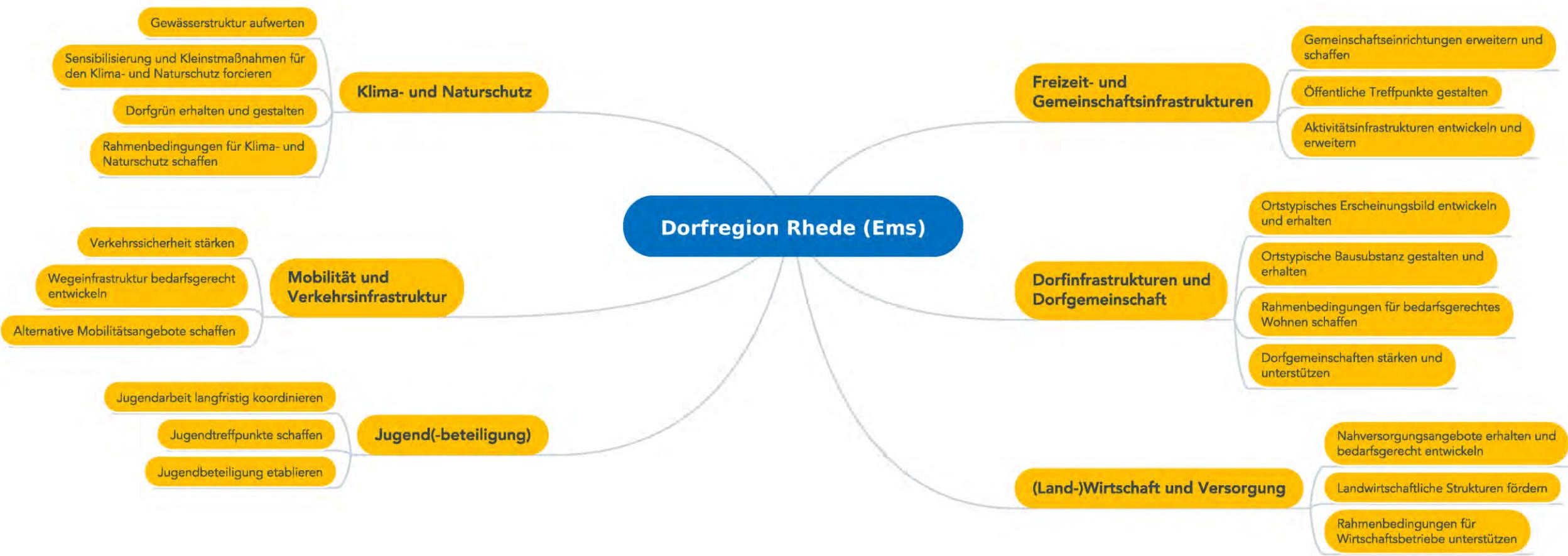


# Aktueller Stand



# Vorstellung Entwurf Entwicklungsziele





## Dorfregion Rhede (Ems)

### Freizeit- und Gemeinschaftsinfrastrukturen

Gemeinschaftseinrichtungen erweitern und schaffen

Öffentliche Treffpunkte gestalten

Aktivitätsinfrastrukturen entwickeln und erweitern

## Dorfregion Rhede (Ems)

### Dorfinfrastrukturen und Dorfgemeinschaft

Ortstypisches Erscheinungsbild entwickeln  
und erhalten

Ortstypische Bausubstanz gestalten und  
erhalten

Rahmenbedingungen für bedarfsgerechtes  
Wohnen schaffen

Dorfgemeinschaften stärken und  
unterstützen



## Dorfregion Rhede (Ems)

### Mobilität und Verkehrsinfrastruktur

Verkehrssicherheit stärken

Wegeinfrastruktur bedarfsgerecht  
entwickeln

Alternative Mobilitätsangebote schaffen

# Dorfregion Rhede (Ems)

## Jugend(-beteiligung)

Jugendarbeit langfristig koordinieren

Jugendtreffpunkte schaffen

Jugendbeteiligung etablieren

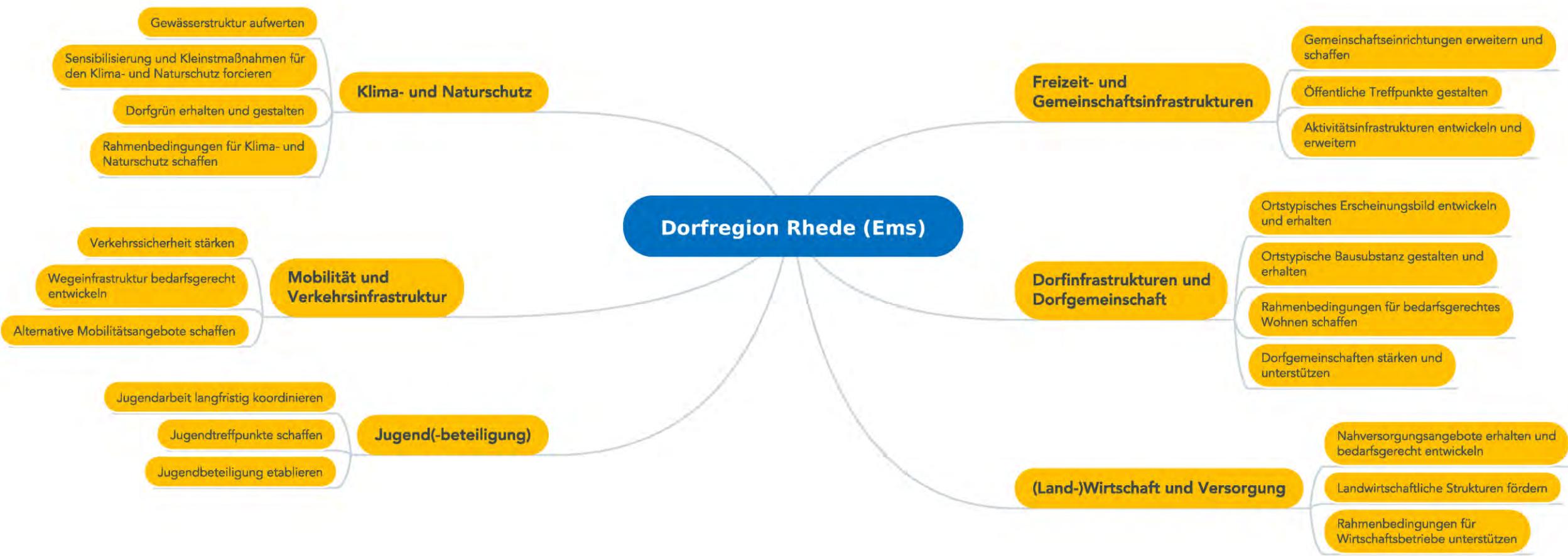
# Dorfregion Rhede (Ems)

## (Land-)Wirtschaft und Versorgung

Nahversorgungsangebote erhalten und bedarfsgerecht entwickeln

Landwirtschaftliche Strukturen fördern

Rahmenbedingungen für Wirtschaftsbetriebe unterstützen



# Prioritäre Projekte



# Prioritäre Projekte

- ✓ Startprojekte dienen dem kurzfristigen, prioritären Einstieg in die Umsetzungsphase
- ✓ Startprojekte haben höchste Priorität und sind grundsätzlich öffentliche Vorhaben oder dienen der Öffentlichkeit
- ✓ Startprojekte werden im Dorfentwicklungsplan detaillierter dargestellt
- ✓ Die Auswahl von Startprojekten schließt weitere Maßnahmen **nicht** aus – alle Projektideen sind im Projektpool des Dorfentwicklungsplans

# Prioritäre Projekte

## Kirchplatz Borsum

- **Vorhaben:** Der Kirchplatz in Borsum soll neu gestaltet werden. Dazu soll die Straße „Kirchweg“ in dem Bereich für Autos gesperrt und gepflastert werden und Sitzgelegenheiten sowie ein Brunnenplatz errichtet werden. Die Dorfstraße wird durch verschiedene Elemente verkehrsberuhigt gestaltet.
- **Hintergrund:** Der Platz vor der Kirche ist ein zentraler Punkt in der Gemeinde. Der Umbau soll die Attraktivität steigern und das Miteinander im Dorf fördern.

# Prioritäre Projekte



# Prioritäre Projekte



Kirchplatz Borsum

# Prioritäre Projekte



Beispiel Brunnenplatz



## Kirchplatz Borsum

# Prioritäre Projekte

## Dorfgemeinschaftsplatz / Ortsdurchfahrt Brual

- **Vorhaben:** Der Dorfgemeinschaftsplatz in Brual soll neu gestaltet werden. Zudem sollen die Orteingänge verkehrsberuht gestaltet und Bürgersteige ausgebaut werden.
- **Hintergrund:** Der Dorfgemeinschaftsplatz ist für viele Vereine ein Anlaufpunkt und soll auch in Zukunft die Gemeinschaft stärken und mit dem Kriegerehrenmal zum Mittelpunkt des Dorfes werden.

# Prioritäre Projekte



Dorfgemeinschaftsplatz Brual

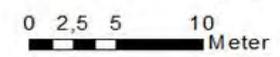
# Prioritäre Projekte



Kriegerdenkmal



Dorfgemeinschaftsplatz Brual



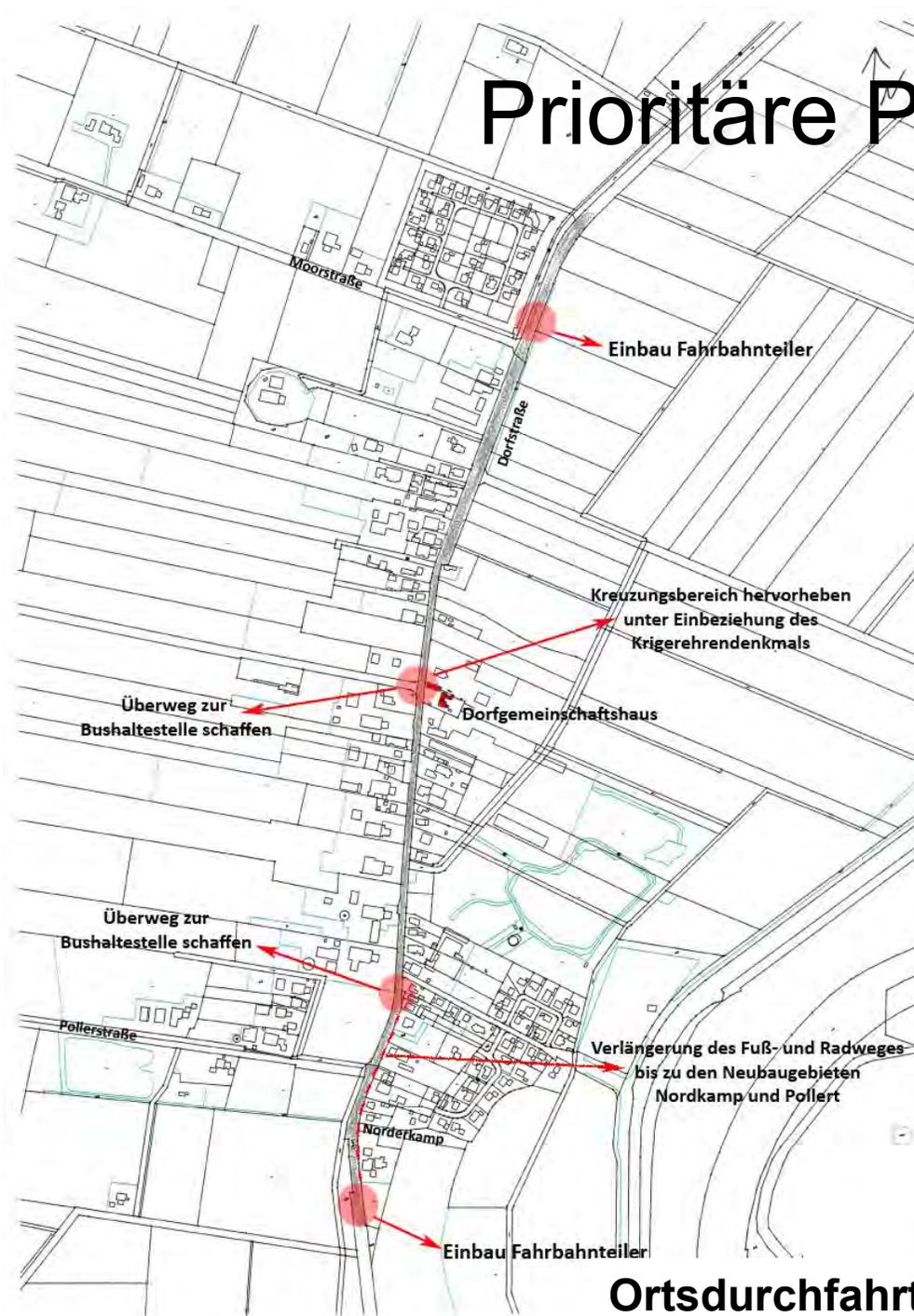


# Prioritäre Projekte



Ortsdurchfahrt Braul

# Prioritäre Projekte



*Beispiel für einen Fahrbahnteiler*



*Beispiel für Hervorhebung der Ortsmitte*

# Prioritäre Projekte

## Vorplatz und Zuwegung Mehrzweckhalle Rhede

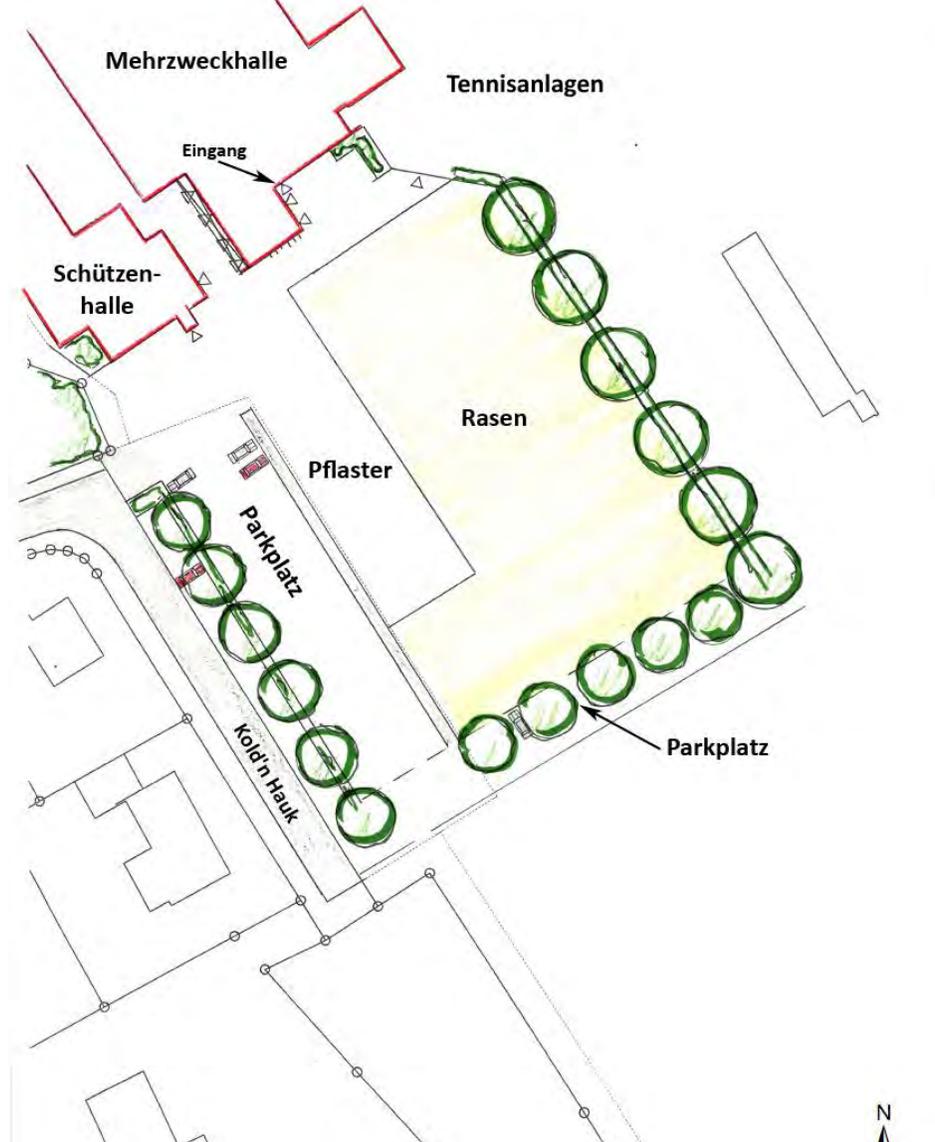
- **Vorhaben:** Der Vorplatz von der Mehrzweckhalle soll umgestaltet werden. Ideen für eine mögliche Umsetzung sind eine Boulebahn, Sitzgelegenheiten und Blumenarrangements. Zudem soll die Zuwegung über die Straßen „Sudende“ und „Kold'n Hauk“ ausgebaut werden.
- **Hintergrund:** Der Mehrgenerationenplatz soll den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft stärken und sich zudem zu einem attraktiven Aufenthaltsort weiterentwickeln, an dem Gruppen zusammenkommen.

# Prioritäre Projekte



Vorplatz Mehrzweckhalle Rhede

# Prioritäre Projekte

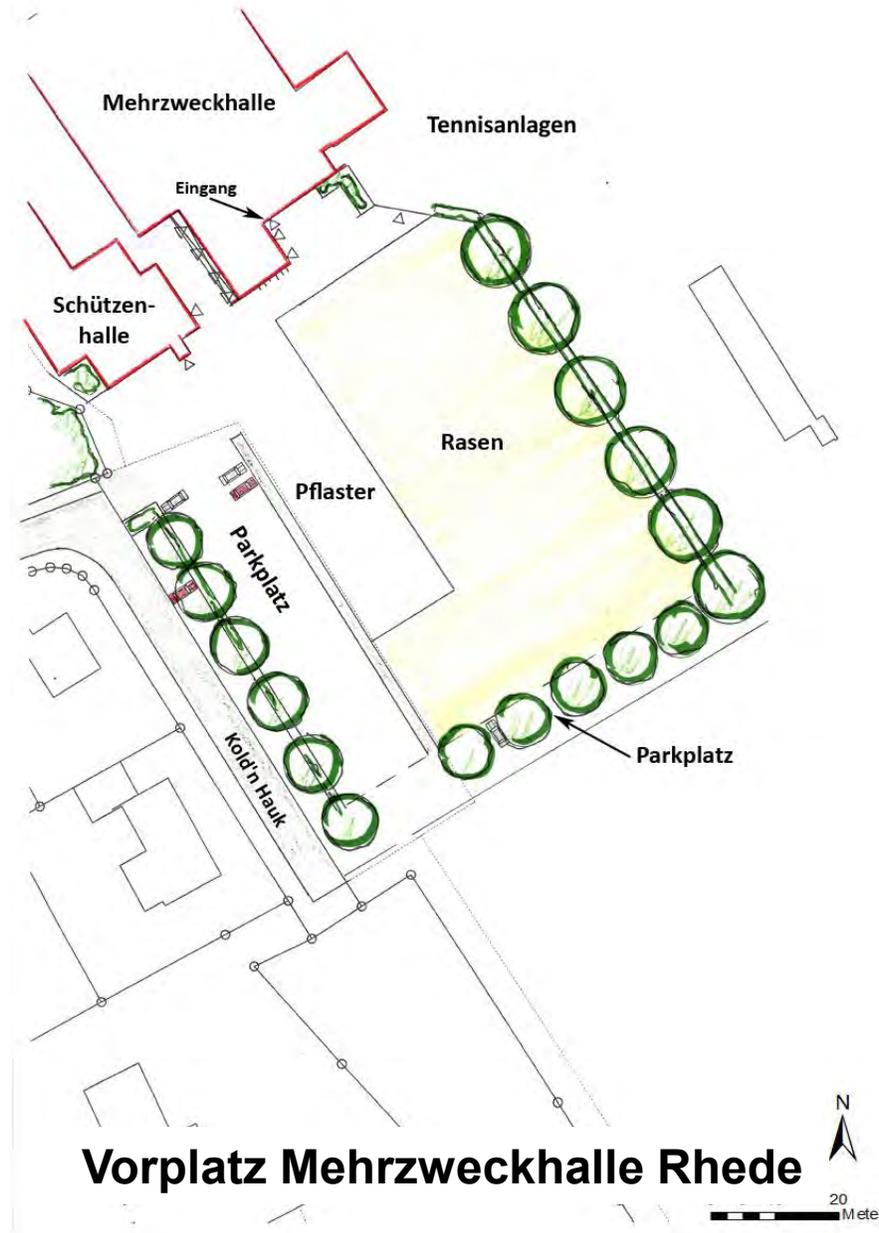


Vorplatz Mehrzweckhalle / Bestandsplan Rhede

# Prioritäre Projekte



Eingang zur Mehrzweckhalle

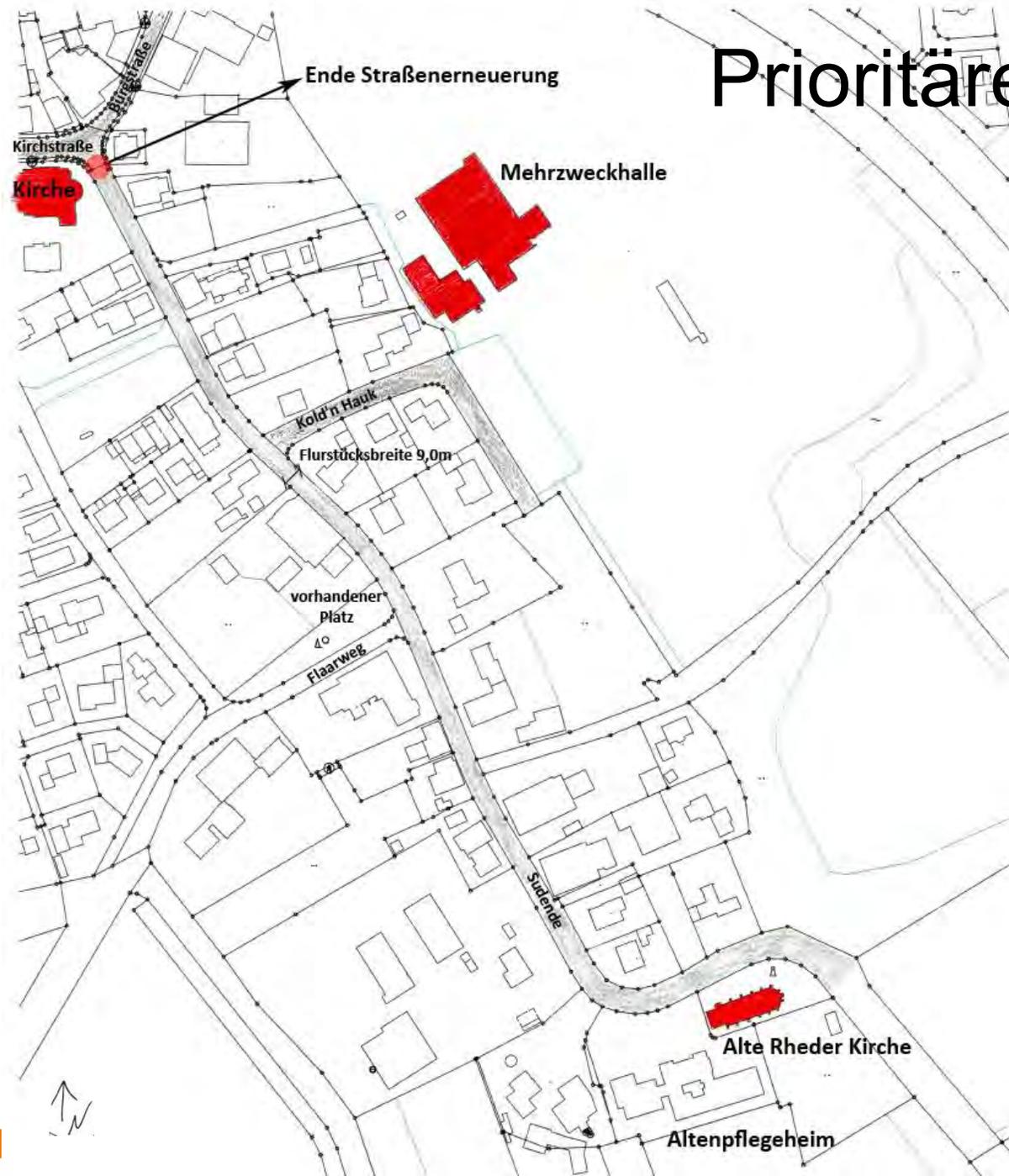


Beispiel Boulebahn

# Prioritäre Projekte



# Prioritäre Projekte



## Straßenquerschnitt Sudende Bestand



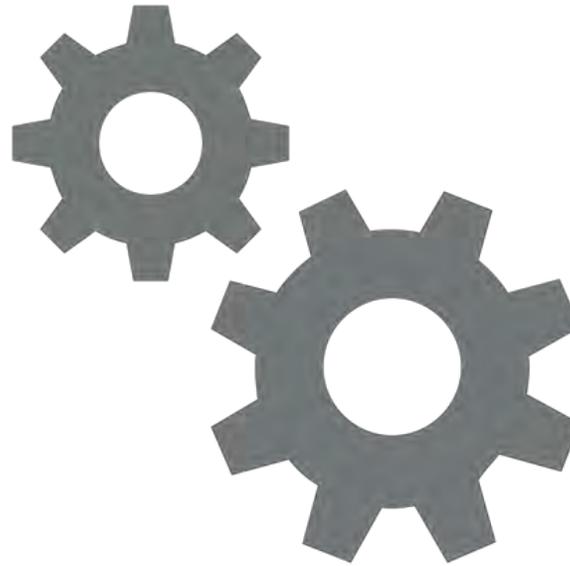
# Prioritäre Projekte

## Neurhede:

- Schaffung einer öffentlichen Toilette durch einen Anbau/Umbau am Gemeindehaus
- Automatenkiosk (Kaffee, gekühlte Getränke, Süßwaren)

→ Weiteres Vorgehen...

# Weiteres Vorgehen



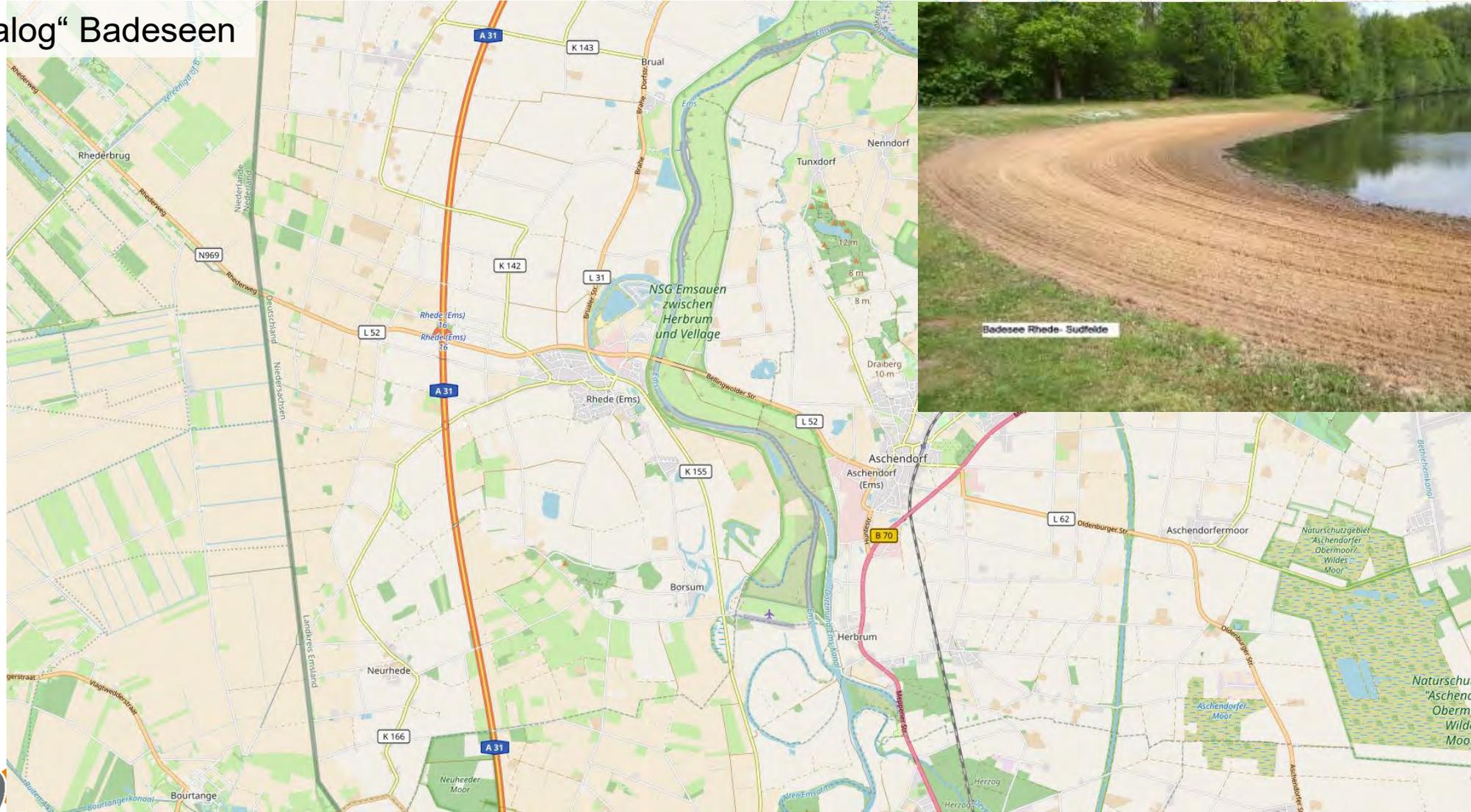
# Weiteres Vorgehen

## Offene Dialoge:

**Ziel** – Die offenen Dialoge beleuchten im Rahmen des Dorfentwicklungsprozesses einzelne Projektansätze spezifischer. Gemeinsam mit relevanten Akteuren und Anrainern wird in einem ersten Schritt eine Bestandsanalyse des jeweiligen Projektansatzes vorgenommen. Daran schließt eine zielgruppenübergreifende Konkretisierung des Projektes an. Der offene Dialog gibt hier zunächst einen Impuls für die weitere Entwicklung.

# Weiteres Vorgehen

„Offener Dialog“ Badeseen



# Weiteres Vorgehen

„Offener Dialog“ Ems-Altarm und Spieksee



# Weiteres Vorgehen

## „Offene Dialoge“: Ablauf

TOP 1	<b>Begrüßung und kurze Einführung</b>
TOP 2	<b>Darstellung des Projektgebiets</b>
TOP 3	<b>Sammlung von projektbezogenen Aspekten</b> (z.B. thematisch, räumlich)
TOP 4	<b>Kleingruppen anhand der projektbezogenen Aspekte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Bewertung aktuelle Situation (Stärken und Schwächen)</li><li>- Definition von konkreten Projektansätzen</li></ul>
TOP 5	<b>Zusammenführung der Kleingruppen</b> (Herausarbeiten von Synergien)  <b>Gemeinsame Zieldefinition</b>  <b>Zusammenführen der Ergebnisse in „abstraktem“ Projektsteckbrief</b>
TOP 6	<b>Weiteres Vorgehen und Abschluss</b>

August 2019

- Orts-gespräche
  - Borsum
  - Brual
  - Neurhede
  - Rhede

Kinder- und Jugendbeteiligung

Offene Dialoge

Offene Dialoge

Einwohnerversammlung

Impulsworkshop

Arbeitsgruppe Dorfregion

Arbeitsgruppe Dorfregion

Arbeitsgruppe Dorfregion

Dörferabend

Einwohnerversammlung

31.10.2020

Vorgespräch

Lenkungsgruppe

Lenkungsgruppe

Ausschusssitzung

Beteiligung TÖB

Beteiligung Öffentlichkeit

Plananerkennung

Gemeinderat Rhede

Umsetzungsbegleitung privater Vorhaben bis 15.09.2020

# Abschluss und Ausblick

Offener Dialog  
„Badeseen“  
Mo, 20.04.2020  
19:00 Uhr

Offener Dialog  
„Spieksee /  
Emsaltarm“  
Mo, 27.04.2020  
19:00 Uhr

Dörferabend  
Mo, 18.05.2020  
19:00 Uhr  
Rhede

# VIELEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT!

Ihr Ansprechpartner für die Dorfentwicklung

**pro-t-in GmbH**

Tim Strakeljahn

[strakeljahn@pro-t-in.de](mailto:strakeljahn@pro-t-in.de)

0591.96 49 43 17



Ihr Ansprechpartner für techn. Planungsleistungen

**Büro für Landschaftsplanung**

Richard Gertken

[r.gertken@bfl-werlte.de](mailto:r.gertken@bfl-werlte.de)

05951.95 10 13

